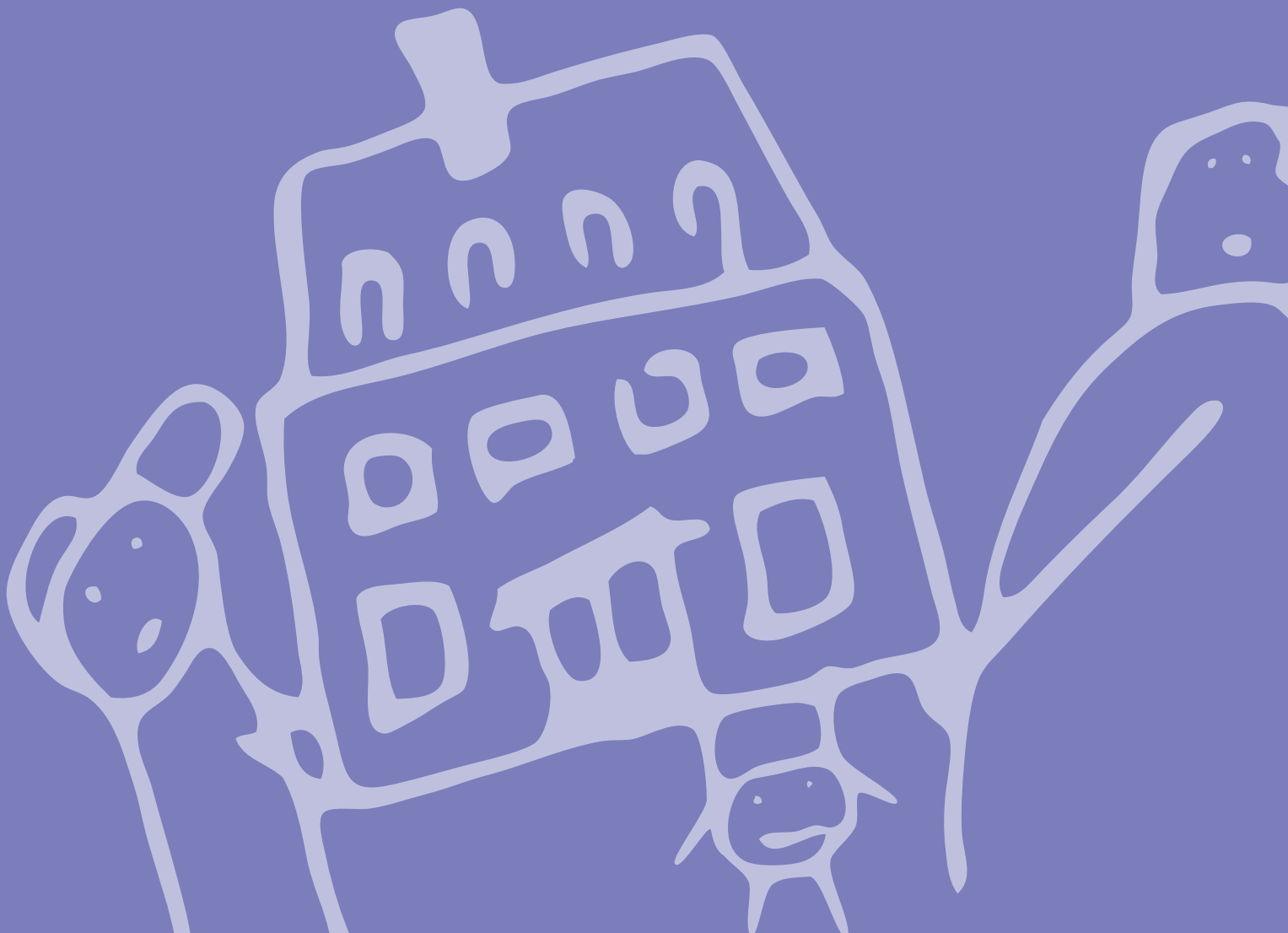


WETTBEWERB* ZEIGT HER EURE SCHULE

*
**Im Schuljahr 2007/08
zum Thema: Beteiligung**

Eine Dokumentation der Schule:



Liebe Kinder und Jugendliche,

liebe Pädagog/innen, Eltern und außerschulische Partner/innen,

lieber Hausmeister und liebe Sekretärin in der Ganztagschule,

in euren Händen haltet ihr die Teilnahmemappe am Wettbewerb „Zeigt her Eure Schule!“, der innerhalb des Programms „Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ veranstaltet wird. Im Schuljahr 2007/2008 steht dieser Wettbewerb unter dem Motto „Beteiligung“ an Ganztagschulen. Denn wir glauben: Die besten Ganztagschulen sind solche, die von allen gemeinsam gestaltet werden!

Worum geht es genau?

Viele verschiedene Personen arbeiten an einer Ganztagschule zusammen: Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern, Lehrer/innen, das weitere (pädagogische) Personal und außerschulische Kooperationspartner/innen. Wenn alle die Möglichkeit haben und nutzen, ihre Ideen in ihre Schule einzubringen, dann fühlen sie sich dort auch wohl und können gemeinsam gute Ergebnisse erzielen. Deshalb erkennt man gute Ganztagschulen daran, dass dort nicht nur die Schulleitung oder Lehrerinnen und Lehrer entscheiden. Stattdessen kommen große und kleinere Menschen in „verschiedenen Mischungen“ immer wieder zusammen, um miteinander zu diskutieren, zu entscheiden, zu gestalten und die Arbeit gemeinsam auszuwerten. Besonders Ganztagschulen bieten dafür Zeit und viele Möglichkeiten: von der gemeinsamen Neugestaltung des Schulhauses über die Entwicklung von fächerübergreifendem Unterricht bis hin zum Aushandeln einer Schulverfassung.

Egal, ob Beteiligung an eurer Schule bereits ein zentrales Thema ist oder erst am Anfang steht: Ihr seid herzlich zur Wettbewerbsteilnahme eingeladen! Dokumentiert euer Vorhaben mit Hilfe der folgenden Unterlagen und sendet die Mappe ausgefüllt an uns zurück.

Wir wollen von euch anhand eines konkreten, selbst gestellten und aktuellen Beispiels erfahren, wie ihr es organisiert, dass alle daran Beteiligten bei der Durchführung aktiv mitmachen.

Welche Veränderungen plant ihr an eurer Schule gerade? Was habt ihr euch vorgenommen? Entweder ihr habt bereits ein konkretes, zeitlich begrenztes Projekt im Kopf, vielleicht auch schon begonnen oder ihr plant ein längeres Vorhaben, das euch noch einige Monate, vielleicht Jahre, beschäftigen wird. Wollt ihr z. B. die Freizeitangebote an eurer Schule verbessern, euer Lernen neu organisieren oder Klassenräte einführen? Plant ihr eine Projektwoche oder möchtet erreichen, dass eure Schule eine „Wohlfühlschule für alle“ wird?

Bei eurem Vorhaben werden wahrscheinlich viele spannende, aber unterschiedliche Vorstellungen von der gleichen Sache entwickelt. Es braucht viel Engagement, gegenseitiges Zuhören und Kompromissfähigkeit von allen, um dabei mehrere Personen mit ihren vielfältigen Ideen und Zielen zu beteiligen. Das ist eine Kunst, deren Einübung sich lohnt!

Daher legt die Jury beim diesjährigen Wettbewerb „Zeigt her eure Schule!“ einen besonderen Schwerpunkt auf eure gemeinsamen Such- und Findungsprozesse. Natürlich freuen wir uns, wenn euer Vorhaben, z.B. euer Klassenratsprojekt, ein Erfolg wird. Wichtig ist uns jedoch zu erfahren, wie euer Vorhaben zustande gekommen ist, welche Schritte wer gegangen ist, welche Herausforderungen es gab und wie ihr diese angenommen habt. Das alles interessiert uns! Wir möchten von euch anhand eures Projektes lernen, wie sich unterschiedliche Menschen zusammenfinden, auf ein Vorhaben einigen, es Schritt für Schritt umsetzen und auswerten.

Wo gibt's Anregungen und Hilfe?

Wenn ihr auf der Suche seid nach Anregungen, wie ihr euer Projekt organisieren könnt oder Beiträge zum Thema Beteiligung lesen möchtet, schaut euch doch mal das Ganztagsportal www.ganztaegig-lernen.de an. Dort haben wir bereits viele Materialien für euch bereitgestellt und werden sie im Laufe des Wettbewerbs weiter ergänzen. Also: Immer mal wieder reinschauen!

Zudem empfehlen wir euch die ausgezeichnete Projektsoftware www.schola-21.de, die praktische Unterstützung bei der Projektorganisation und der Beteiligung verschiedener Menschen innerhalb und außerhalb der Schule liefert (weitere Informationen auf S. 5) und dabei auch gute Dienste für eine Dokumentation liefern kann. SCHOLA-21 ist für Grund-, aber auch für weiterführende Schulen geeignet.

Schließlich bieten wir euch eine Beratung durch Expertinnen und Experten zum Thema Beteiligung per Telefon und E-Mail an. Die Namen und Sprechzeiten findet ihr ebenfalls auf www.ganztaegig-lernen.de. Hier dokumentieren wir eure gestellten Fragen und die entsprechenden Antworten, so dass ihr auch von den Fragen und Antworten anderer Projekte lernen könnt. Und nicht zuletzt können euch die Kolleginnen und Kollegen in der *Ganztägig lernen*-Serviceagentur eures Landes (außer in Bayern und Baden-Württemberg) Rat geben oder Unterstützung vermitteln. Ihre Adressen findet ihr ebenfalls auf dem Ganztagsportal.

Wie wird entschieden, wer gewinnt?

Eine Jury aus Vertreter/innen der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS), des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Landesministerien sowie Expert/innen in Sachen „Beteiligung“ wählt Ende April/Anfang Mai 2008 die Schulen aus, die besonders wertvolle und nachahmenswerte Beispiele für Beteiligung eingereicht haben. Bei ihrer Entscheidung orientiert sich die Jury an folgenden Wettbewerbskriterien:

- **Beteiligung.** „Gemeinsam gestalten“ ist das Hauptthema des diesjährigen Ganztagswettbewerbs. Die Jury schaut besonders darauf, wo, wie und für wen in eurem Vorhaben bewusst Möglichkeiten der Beteiligung geschaffen werden. Wie erzielt ihr dadurch bessere Ergebnisse und erzeugt eine Atmosphäre, in der sich alle wohl und gefordert fühlen? Wie gelingt es, dass erwachsene und junge Menschen zusammen arbeiten und sich in ihren Meinungen respektieren?
- **Der Weg.** Angeschaut wird nicht in erster Linie das Ziel, sondern vielmehr der Prozess der Beteiligung. Macht euch gemeinsam auf den Weg und dokumentiert diesen für euch und für uns. Wie erfolgen der Ideenaustausch, die gemeinsame Entscheidung, Gestaltung und Auswertung eures Vorhabens konkret?
- **Fehlerfreundlichkeit.** Beteiligung ist ein Prozess mit Höhen und Tiefen. Wir möchten, dass ihr auch die Herausforderungen und Hindernisse auf eurem Weg ehrlich und bewusst wahrnehmt – und gemeinsam Lösungen sucht und umsetzt und genau dieses ebenfalls dokumentiert. Die Jury wird also besonders nach denjenigen Projekten suchen, die ihren Suchprozess nach neuen Wegen mit allen Stolpersteinen ehrlich beschreiben.
- **Nachhaltigkeit.** Der Wettbewerb will anregen und Anstoß geben, Beteiligung stärker in den Fokus von Schulentwicklung und Unterricht zu setzen. Gleichzeitig sollen die begonnen Prozesse an eurer Schule aber nicht mit der Preisverleihung enden. Wie soll es weitergehen, welches sind die Perspektiven nach Ablauf des Wettbewerbs?

Und was gibt es zu gewinnen?

Die Preise werden Ende Mai 2008 in einer feierlichen Veranstaltung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Frau des Bundespräsidenten, Frau Eva Luise Köhler, zusammen mit einer schönen Urkunde überreicht. Im September 2008 werden die Gewinner die Möglichkeit haben, sich im Rahmen des 5. Ganztagschulkongresses in Berlin vor einem großen Publikum zu präsentieren. Zudem werden die Preisträgerschulen Gewinn Gutscheine erhalten, die sie gegen einen Preis ihrer Wahl (im Rahmen der Programmrichtlinien) eintauschen können. Das kann z.B. ein spannender Workshop für die gesamte Schule oder die Schülervertretung zu einem Thema eurer Wahl sein oder Bücher für die Schulbibliothek, eine Begegnungsreise zu einer anderen tollen Schule oder die Beratung eurer Schule durch Expertinnen und Experten in dem Themenfeld, das euch gerade beschäftigt. Die Vorhaben und Projekte der Gewinnerschulen werden sowohl auf dem Ganztagschulportal www.ganztaegig-lernen.de als auch in Buchform veröffentlicht.

Also:

Meldet euch unbedingt mit der beiliegenden Postkarte zum Wettbewerb an. Legt mit eurem Projekt los, übt die Kunst der Beteiligung, vergesst die gemeinsame (und selbstkritische) Dokumentation in dieser Mappe nicht und: bringt sie rechtzeitig zur Post, so dass sie bis spätestens zum **11. April 2008** auf unserem Tisch liegt. Unsere Adresse:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gGmbH
Programm: „Ideen für Mehr! Ganztägig lernen.“
Stichwort: Ganztagschulwettbewerb
Tempelhofer Ufer 11
10963 Berlin

Und:

Bitte fügt zur Mappe keine weiteren Materialien oder Dokumente hinzu! Sie gehen nicht in die Wettbewerbswertung ein und werden nicht zurück gesendet!

Noch Fragen?

Ihr erreicht uns per E-Mail unter wettbewerb@ganztaegig-lernen.de. Weitere Teilnahmebedingungen könnt ihr unter www.ganztaegig-lernen.de nachlesen.

Wir wünschen euch gute Ideen, viel Erfolg und freuen uns auf euren Beitrag!

Euer Team von *Ideen für mehr! Ganztägig lernen.*

P.S.: Auch die Erstellung dieser Mappe war ein Beteiligungsprojekt, so dass nicht nur die Mitarbeiter/innen der DKJS, sondern auch junge Leute, Lehrer/innen, Schulberater/innen und viele andere daran mitgedacht und -entwickelt haben. Wir möchten in erster Linie Jugendliche ansprechen, hoffen dennoch sehr, dass sich auch Lehrer/innen, Eltern und weitere erwachsene Gestalter/innen an Ganztagschulen zum Mitmachen eingeladen fühlen!

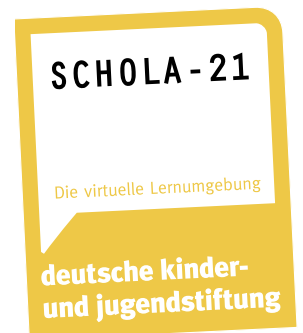
Mitdenken und Mitentscheiden! – Das ist Beteiligung

Auf Seite 3 haben wir euch bereits die kostenlose virtuelle Lernplattform SCHOLA-21 empfohlen, die die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung für die „Schule des 21. Jahrhunderts“ entwickelt hat. SCHOLA-21 unterstützt das gemeinsame Lernen von Schülerinnen, Schülern, Lehrkräften und Partnern im und außerhalb des Unterrichts. Im Folgenden möchten wir euch diese Plattform etwas näher vorstellen. Ob ihr sie für euer Wettbewerbs-Projekt einsetzen möchtet, könnt ihr natürlich selbst entscheiden!

Voraussetzung für den Einsatz von SCHOLA-21 ist das Internet, das sicherlich auch schon in eurer Ganztagschule angekommen ist. Mit Hilfe von SCHOLA-21 könnt ihr euch im Internet einen virtuellen Treffpunkt einrichten, der allen offen steht, die mitdenken und mitentscheiden wollen, was an eurer Schule so passiert. Denn auf der Lernplattform findet ihr viele Methoden, Kommunikations- und Dokumentationswerkzeuge, die euch bei der Organisation und Umsetzung von gemeinsamen Vorhaben unterstützen. Auch eure Eltern oder externe Mitstreiter können sich ganz einfach über das Internet „einloggen“ und mitmachen – egal, wo sie sich gerade aufhalten oder wie spät es ist. Sind das nicht gute Voraussetzungen für ein gemeinsames Denken, Gestalten und Entscheiden?

Ein Beispiel:

Ihr wollt mit Schüler/innen, Lehrer/innen, Eltern und Firmen aus eurem Ort das Schulhaus neu gestalten. Wie aber könnte dieses nach der Renovierung aussehen? Was finden möglichst viele gut? Und wer macht was mit wem bis wann? Das herauszufinden, ist keine leichte Aufgabe, besonders wenn an eurer Schule 500 Schülerinnen und Schüler sowie 30 Lehrerinnen und Lehrern sind und noch die Eltern und Firmen hinzukommen, die bei der Renovierung helfen wollen. SCHOLA-21 bietet für solche komplexen Herausforderungen eine gute Hilfestellung: Ihr könntet zunächst alle Ideen sammeln, Umfragen starten, um ein Meinungsbild einzuholen, und schließlich die Konzepte mit den meisten Unterstützern präsentieren – und das alles, ohne dass die Kopierer rattern oder Vorschläge verloren gehen. Stattdessen gestaltet ihr ein Plakat, hängt es gut sichtbar am Schuleingang auf und bittet alle, die Idee haben und mitmachen wollen, ihre Vorschläge auf SCHOLA-21 vorzustellen. Externe Unterstützer ladet ihr einfach per E-Mail ein. Auf so einem Plakat könnte z.B.



Du sollst mitdenken und mitentscheiden!

Unser Schulhaus sieht nicht mehr so aus, wie wir es uns wünschen!
Hast Du eine Idee, wie wir es neu gestalten könnten?

Logge Dich ein auf: www.schola-21.de

Vorname: Ich

Nachname: Denke mit!

Passwort: Du_hast_die_Chance!

Bitte nenne uns Deine Ideen und Wünsche für unser Schulhaus bis zum 20. Januar. Im Februar kannst Du auf SCHOLA-21 alle eingereichten Vorschläge sehen und abstimmen, welcher Dir am besten gefällt.

Vielen Dank! Dein „Mitmach-Team“

Anschließend hilft euch SCHOLA-21, euer Vorhaben in die Tat umzusetzen. In 5 Schritten begleitet euch die virtuelle Lernplattform durch das Projekt: Von der Vorbereitung und Planung über die Durchführung, Präsentation und schließlich zur Projektauswertung. Probiert es einfach mal aus! Als Anregung haben wir einen Projektraum mit den Login-Daten, die auf dem Plakat genannt sind, im Internet eingerichtet. Unter »Werkzeuge« findet ihr Beispiel-Umfragen, unter »AG« seht ihr Vorbilder, wie man zusammenarbeiten kann, und auf der Webseite zeigen wir euch eine Möglichkeit, eure Ergebnisse zu präsentieren.

SCHOLA-21 kann von jeder und jedem kostenfrei genutzt werden. Ihr müsst euch nur als neues Mitglied registrieren. Wenn ihr mit einem Beteiligungsprojekt am Ganztags schulwettbewerb „Zeigt her eure Schule!“ teilnehmen möchtet, könnt ihr gerne Schaubilder und Materialien, die ihr mit SCHOLA-21 erstellt habt, ausdrucken und bei den entsprechenden Fragen in die Wettbewerbsmappe einkleben. Natürlich freuen wir uns, wenn ihr uns berichtet, ob, an welchen Stellen und wie ihr in eurem Beteiligungsprojekt mit SCHOLA-21 gearbeitet habt. Ihr braucht Unterstützung bei der Arbeit mit SCHOLA-21 oder wollt an einem Einführungsworkshop teilnehmen? Dann meldet euch einfach bei uns! Einfach in SCHOLA-21 einloggen und eine E-Mail an Katja Krause senden!

Mehr Infos findet Ihr unter:

www.schola-21.de



SCHOLA-21 wurde mit dem Deutschen Bildungssoftwarepreis digital und dem Comenius Siegel für exemplarische Bildungsmedien ausgezeichnet.

SCHOLA-21 ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung gGmbH und der Stiftung Mercator GmbH

deutsche kinder- und jugendstiftung



Mit Unterstützung durch:



JACOBS
FOUNDATION

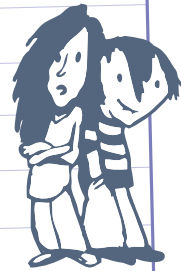
Kleine Gebrauchsanweisung

1 Wer?

Die Dokumentation ist in mehrere Abschnitte unterteilt. Bitte achtet darauf, dass möglichst viele unterschiedliche Menschen, die bei eurem Vorhaben mitmachen, in dieser Mappe zu Wort kommen: Schülerinnen und Schüler, aber auch Lehrkräfte, Eltern und andere Erwachsene.

2 Wie?

Füllt einfach diese Mappe aus. Am Rand findet ihr Erläuterungen, Fragen und Hinweise, die euch durch diese Mappe und euer Projekt lotsen. Achtet auf Moritz und Selin, zwei Jugendliche, die an ihrer Schule schon viel Erfahrung mit Beteiligungsprojekten gesammelt haben und daher Lust und Frust dieser Prozesse gut kennen.



3 Wie viel?

Füllt diese Mappe vollständig mit Texten, Grafiken, Fotos, Skizzen etc. aus und schickt sie uns vor Ablauf der Ausschreibungsfrist bis zum 11.04.2008 zu. Auf dem Ganztagschulportal www.ganztaegig-lernen.de findet ihr weitere Arbeitsblätter, die euch bei eurem Vorhaben helfen sollen. Ihr könnt sie ausfüllen und in diese Mappe einheften. Sie sind jedoch für eine erfolgreiche Teilnahme nicht zwingend nötig.

4 Wichtig!

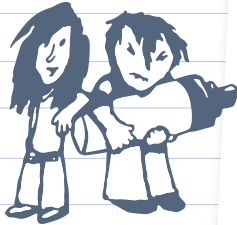
Damit die Jury am Ende gute Beispiele auswählen und die Gewinner auszeichnen kann, achtet bitte darauf, dass eure Eintragungen gut lesbar sind. Und vergesst die Einverständniserklärung am Ende des Heftes nicht.

Stichtag 11. April 2008

Das ist unsere Schule

1. Name unserer Schule:
2. Adresse unserer Schule:
3. Schulart:
4. Hier sind wir zu finden:

Macht ein
Kreuzchen
auf die Karte



5. Wer uns anrufen will, wählt:
6. Per E-Mail sind wir erreichbar:
7. Unsere Schule findet man im Internet unter:
8. Wir sind eine (offene, teilgebundene, gebundene...) Ganztagsschule seit: _____

9. Alle Leute, die zu unserer Schule gehören (und immer mitreden wollen), sind:

_____ Schülerinnen und Schüler von der _____ bis zur _____ Klasse und
_____ Lehrerinnen und Lehrer.

Andere Expert/innen, und zwar:

Eine Sozialarbeiterin,
ein Hausmeister und...



...die Köche, die Sekretärin,
Erzieherinnen und ein Zivi.
Ach ja, einen Theaterpädagogen
haben wir auch. Da gibt's ne
ganze Menge!

Außerschulischen Partner/innen, und zwar:

Und sonst noch:

10. In diesen Gremien werden bei uns wichtige Sachen entschieden:



Schulkonferenz,
Schulleiterbesprechung,
Lehrerkonferenz oder
Runde Tische?

11. Hier sieht man Menschen, die unsere Schule sehr aktiv mitgestalten:

Hier sieht man ...

Foto einkleben!

Hier sieht man ...

Foto einkleben!

Hier sieht man ...

Foto einkleben!

12. So sieht die Umgebung unserer Schule aus:

Gib es bei euch eine Autobahn oder einen Kiefernwald? Wer wohnt eigentlich in der Nachbarschaft?

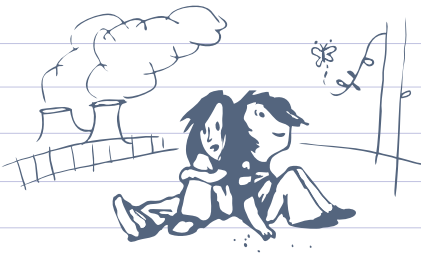


Foto einkleben!

Hier sieht man ...

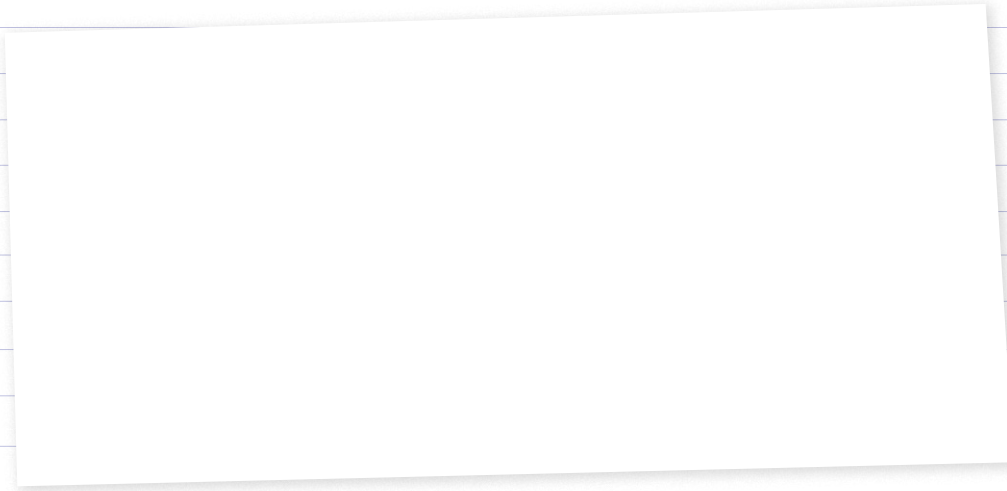
Foto einkleben!

Hier sieht man ...

Hier sieht man ...

Foto einkleben!

13. Das machen wir an unserer Schule schon ziemlich gut:



Was unterscheidet eure
Schule eigentlich von
anderen?

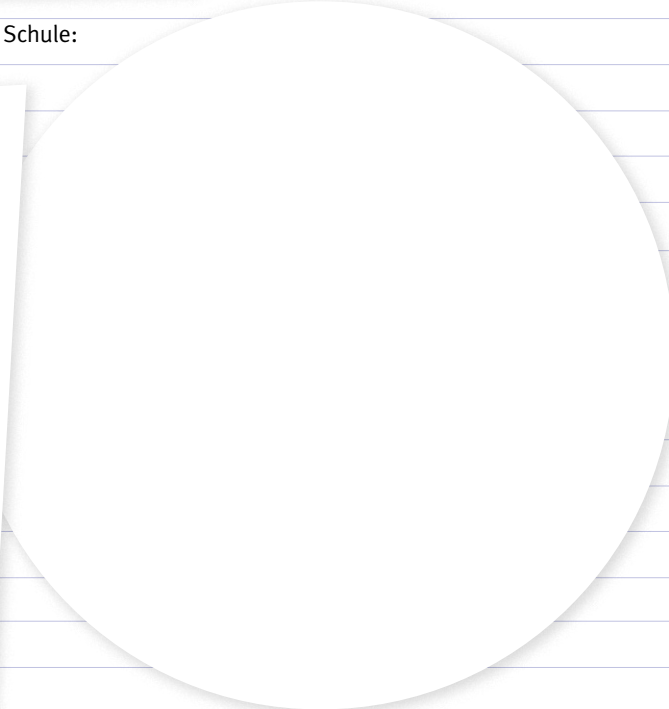
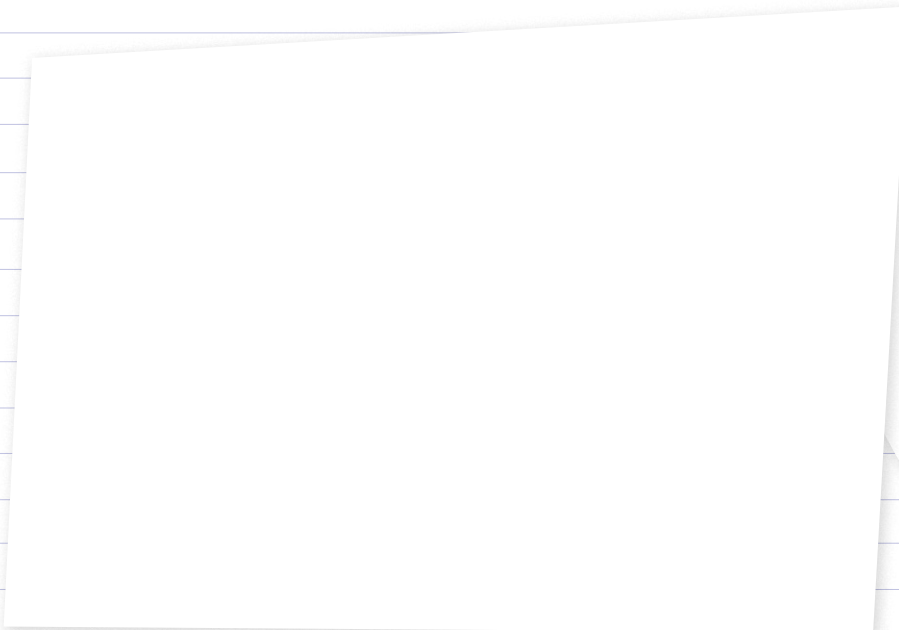


Das ist wirklich eine gute Frage!
Ey, und vergesst nicht, auch
mal die Kleinen ranzulassen,
um dieses Heft auszufüllen!



Name:

Rolle/Funktion an der Schule:

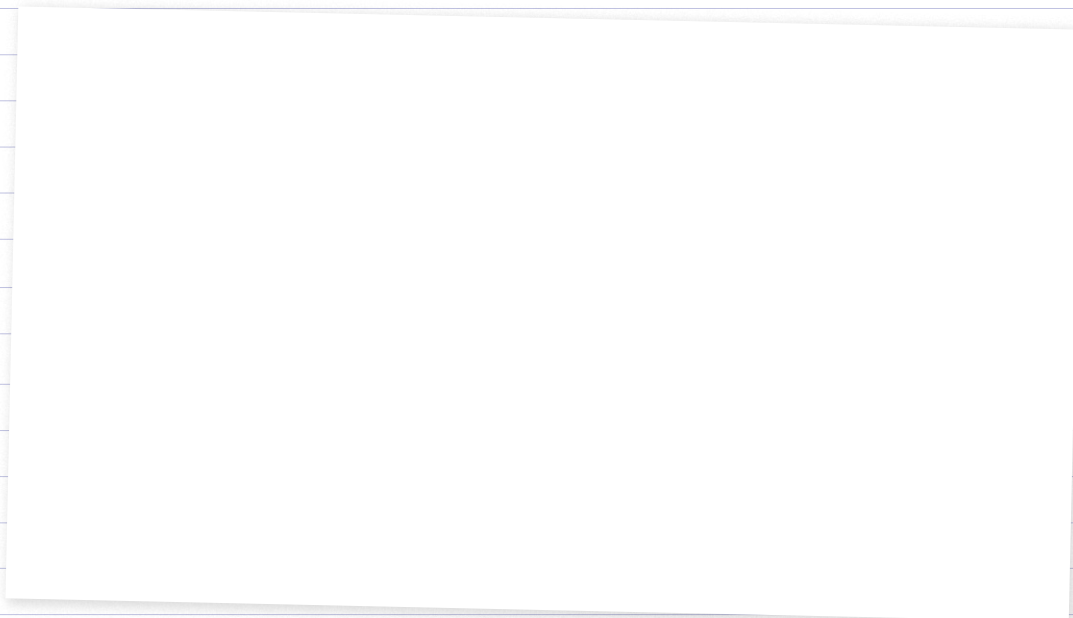


Name:

Rolle/Funktion an der Schule:

Name:

Rolle/Funktion an der Schule:



Name:

Rolle/Funktion an der Schule:

14. Damit sind wir (noch) nicht zufrieden, das könnten wir an unserer Schule besser machen:

Bei der Neugestaltung des Schulhofs konnten wir Schüler richtig sagen, was gemacht wird. Wir wollen aber auch mitentscheiden, wie wir lernen. Wie bringen wir das nur den Lehrern bei?



Name:

Rolle/Funktion an der Schule:

Name:

Rolle/Funktion an der Schule:

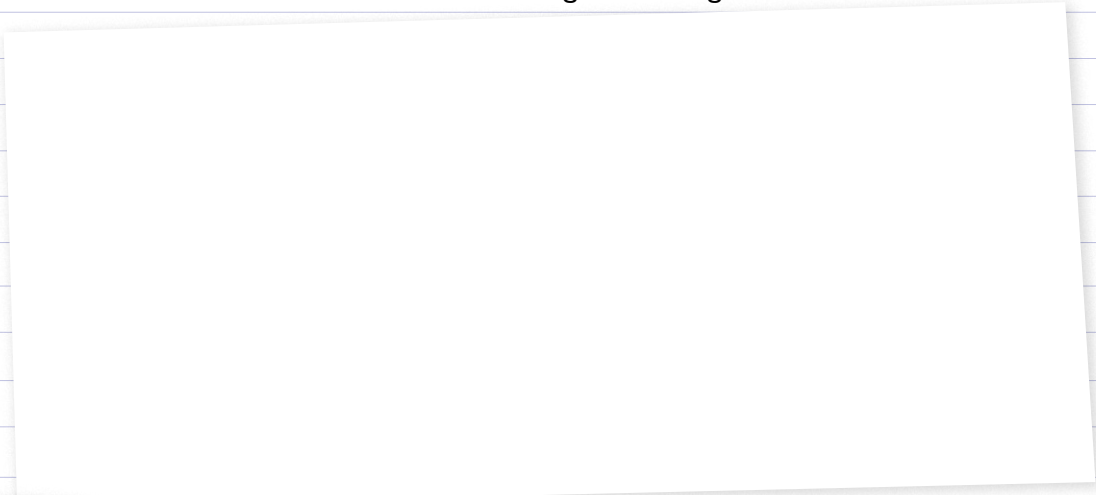
Name:

Rolle/Funktion an der Schule:

Name:

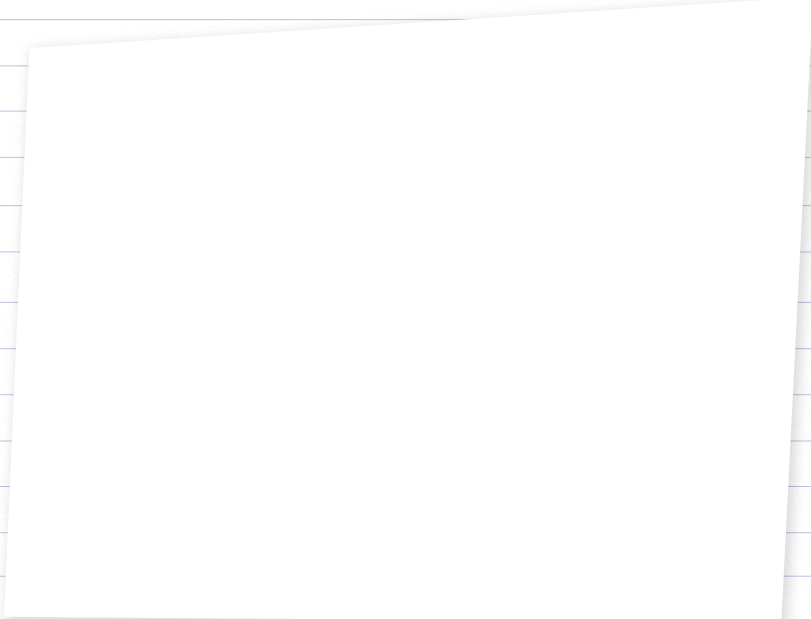
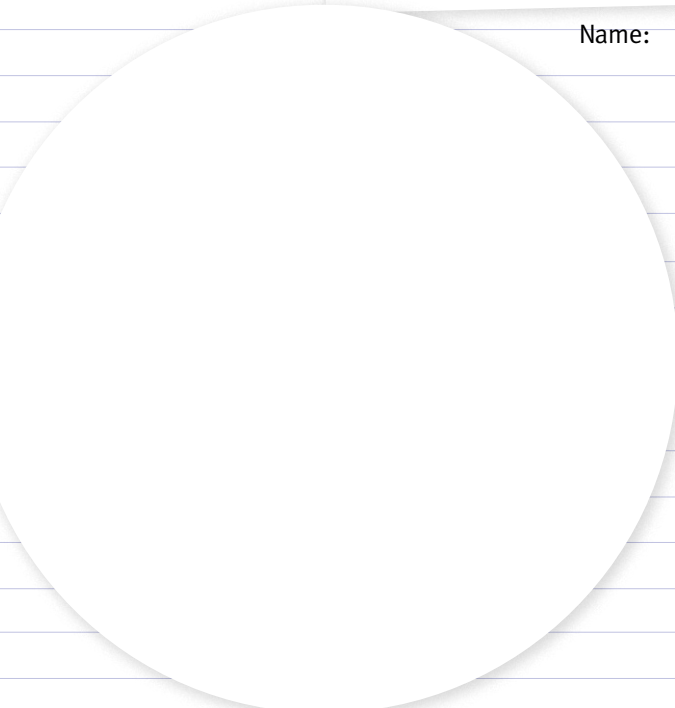
Rolle/Funktion an der Schule:

15. Das möchten wir über unsere Schule unbedingt noch sagen:



Name:

Rolle/Funktion an der Schule:

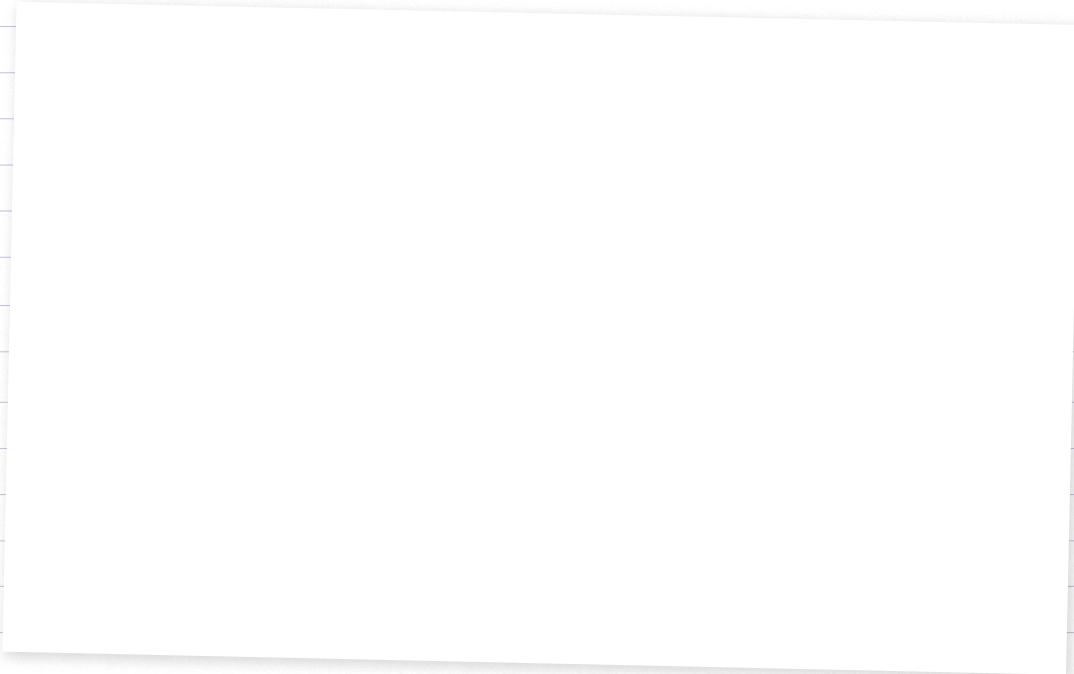


Name:

Rolle/Funktion an der Schule:

Name:

Rolle/Funktion an der Schule:



Name:

Rolle/Funktion an der Schule:

Selbstverständnis – Beteiligung an unserer Schule

16. Die Beteiligung unterschiedlicher Menschen an Schule und Unterricht ist bei uns...

...erst am Anfang?
...selbstverständlich?
Oder eine richtige
Philosophie?



17. Beteiligung ist bei uns

noch nicht schriftlich festgehalten.

bereits seit _____ schriftlich

in _____ festgehalten.

Dort steht:

Beteiligung steht bei uns im Schulprofil und in der Schulverfassung. Aber das hat wirklich Jahre gedauert, diese Sachen mit Lehrern, Eltern, Schülern und allen anderen auszuhandeln. Wenn ihr also noch keine Schulverfassung habt, Kopf hoch! Das klappt schon.



18. Und das sind einige Beispiele, wie Leute bei uns im Alltag Verantwortung übernehmen:

Jedes Jahr macht eine Schülergruppe eine riesige Fragebogenaktion. Die Projektwoche wird von Eltern und Schüler/innen vorbereitet. Mensch, bei uns gibt es mehr als in das Feld passt!



Euch fällt nichts ein? Dann fragt doch einfach mal an eurer Schule rum!

Unser Projekt oder Vorhaben – Erste Gedanken

19. Wir möchten folgendes konkretes Projekt oder langfristiges Vorhaben umsetzen, bei dem die Beteiligung von möglichst vielen unterschiedlichen Menschen im Mittelpunkt stehen soll:

20. Was war der Auslöser oder Anlass dafür? Folgende Fragen haben uns zu unserem Vorhaben geführt:

An meiner offenen Ganztagschule gab's Nachmittagsangebote, die aber voll langweilig waren. Da sind kaum noch Schülerinnen und Schüler hingegangen. Naja, und dann wollten wir mal probieren, ob sich das ändert, wenn wir mitbestimmen, also wenn wir sagen, welche Aktivitäten angeboten werden.



21. Im Rahmen unseres Vorhabens möchten wir bis April 2008 (Laufzeit des Ganztagsschulwettbewerbs) erreichen bzw. verändern:

Formuliert eure Ziele möglichst genau und so, dass ihr Fortschritte tatsächlich beobachten könnt. Achtet darauf, dass ihr euch nicht überfordert, dass möglichst alle hinter den Ideen stehen und dass ihr bis zum April 2008 (Teil-)Ziele erreichen könnt!



22. Die Idee zu unserem Projekt wurde entwickelt von:

| Name | Rolle/Funktion in der Schule |
|------|------------------------------|
| | |

23. Wir wollen unser Projekt/Vorhaben in die Tat umsetzen, indem wir...

Alle, aber auch wirklich alle nach ihren Verbesserungsvorschlägen befragen und dafür sorgen, dass realisierbare Vorschläge umgesetzt werden.



Dazu brauchen wir aber bestimmt Hilfe ...

24. Folgende Schwierigkeiten könnten auftreten, diese Befürchtungen gibt es:



Erwachsene denken teilweise, sie wüssten automatisch, was besser ist. Dabei wissen wir doch, was wir wollen und brauchen. Manche sehen das nicht so ein. Das kann manchmal schwierig werden.

25. Ob wir erfolgreich sind, erkennen wir daran, dass...

... Eltern jetzt AGs anbieten?
... der Hausmeister bei der Physik-AG mitarbeitet?
... 70 Prozent aller Schülerinnen und Schüler ein Nachmittagsangebot nutzen?



Unser Projekt – Vorplanung

26. Folgende weitere Personen müssen unbedingt einbezogen werden, damit unser Vorhaben gelingt:

| Wer? | Wozu? |
|------|-------|
| | |

Seid realistisch! Die Bundeskanzlerin wird wahrscheinlich nicht bei eurem Projekt mitwirken, aber vielleicht könnte euch die Leiterin des Jugendamtes ja weiterhelfen.



27. Die Schulleitung unterstützt das Projekt, indem ...

28. Dass alle wichtigen Personen von unserem Vorhaben wissen und mitmachen können, stellen wir sicher, indem...

Keine Ideen zu guten Vorsätzen?
Wie wäre es mit einer Projekt-
oder Steuergruppe? An meiner
Schule läuft das richtig gut. Wie
es gehen könnte, steht übrigens
auf www.ganztaegig-lernen.de.



29. Damit alles, was wir uns vorgenommen haben, auch tatsächlich umgesetzt wird, nehmen wir uns vor...

30. Wenn sich unser Vorhaben nicht so realisieren lässt, wie wir uns das vorgestellt haben, wollen wir...

...die Hilfe der Exper-
tinnen und Experten
im Internet in An-
spruch nehmen, ist
doch klar, oder?



Zwischenauswertung 1

(am besten Ende November/Anfang Dezember 2007 ausfüllen)

Ihr seid erst im November oder Dezember in den Wettbewerb eingestiegen? Schön, dass ihr noch mitmachen wollt! In diesem Fall dürft ihr einfach zur zweiten Zwischenauswertung (S. 29) springen und müsst die erste nicht ausfüllen!

31. Um unser(e) Ziel(e) zu erreichen, haben wir bereits folgende Schritte (vgl. mit Meilensteinplanung) umgesetzt:

32. Wenn wir uns jetzt anschauen, was wir ursprünglich vorhatten und wie wir dies erreichen wollten (Fragen 21 & 25), stellen wir jetzt fest, dass...

„Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt...“, sagte meine Oma immer. Keine Sorge, wenn sich euer Projekt verändert. Das ist Standard.



Achtet nur darauf, dass ihr nicht total an euren gesteckten Zielen vorbeirauscht.

33. Folgende Leute haben bis jetzt die Entscheidungen in unserem Projekt getroffen:

Diese Leute sollen das auch weiterhin machen. Denn wir finden daran gut, dass...

Dass diese Leute auch weiterhin entscheiden, finden wir nicht mehr so gut, weil...

Daher möchten wir Folgendes ändern...

34. Das sagen wir zu unserer bisherigen Zusammenarbeit:

Sind überhaupt
noch alle dabei?



[Empty rectangular box for notes]

Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

[Empty rectangular box for notes]

Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

[Empty circular box for notes]

Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

[Empty rectangular box for notes]

Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

35. Folgende Schwierigkeiten sind bislang tatsächlich aufgetreten:

Fehlt euch die Motivation
oder das Geld? Findet ihr
keine gemeinsamen Termine
oder keinen Kompromiss?



36. Wir haben diese Schwierigkeiten wie folgt gelöst bzw. haben uns vorgenommen,
sie wie folgt zu lösen:

37. Für die weitere Wettbewerbslaufzeit nehmen wir uns vor...

Müsst ihr den Teamgeist stärken
oder einen Sponsor finden?
Die Schulleitung von eurem
Projekt überzeugen oder die
Bürgermeisterin? Was steht als
Nächstes an?



Müsste doch eigentlich auf
eurem Meilensteinplan
stehen!

Blank area for writing answers to question 37.

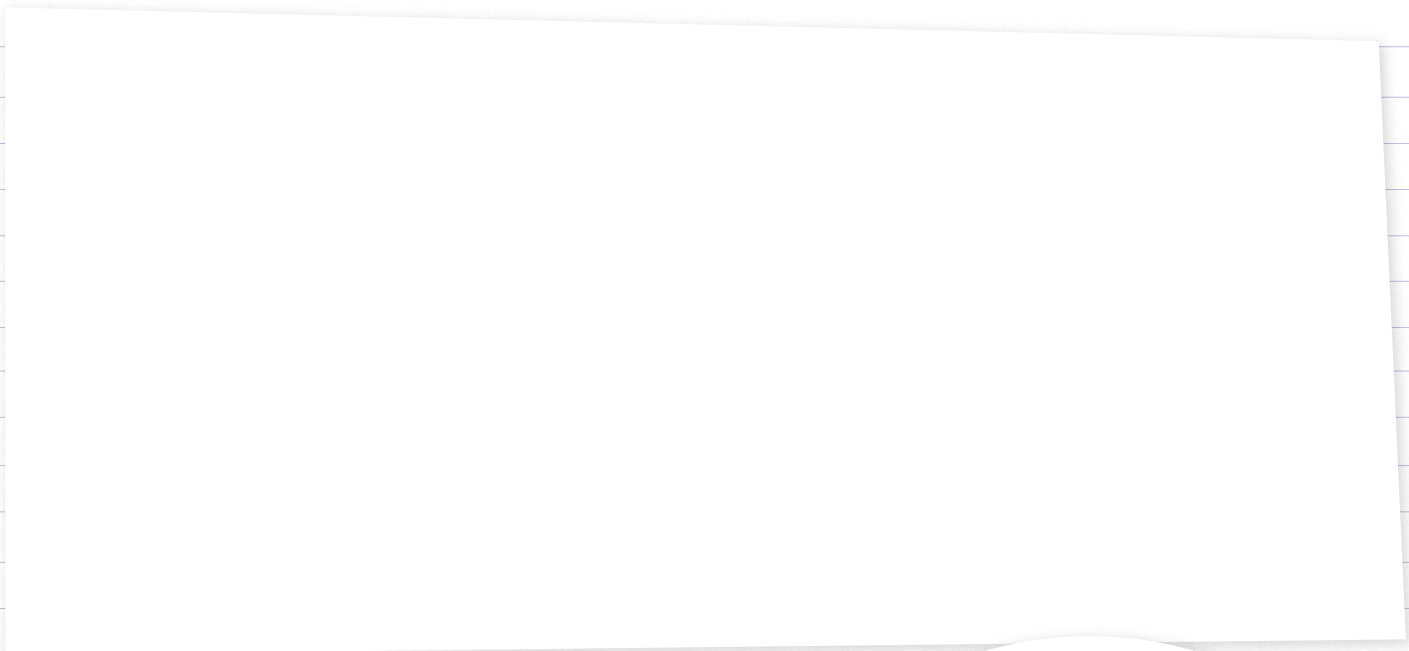
Blank area for writing answers to question 37.

Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

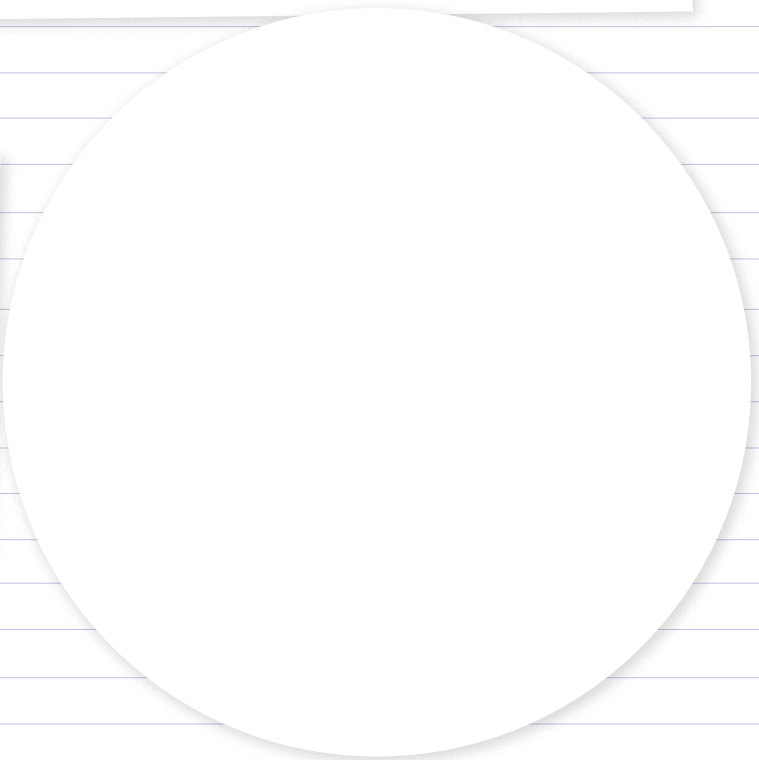
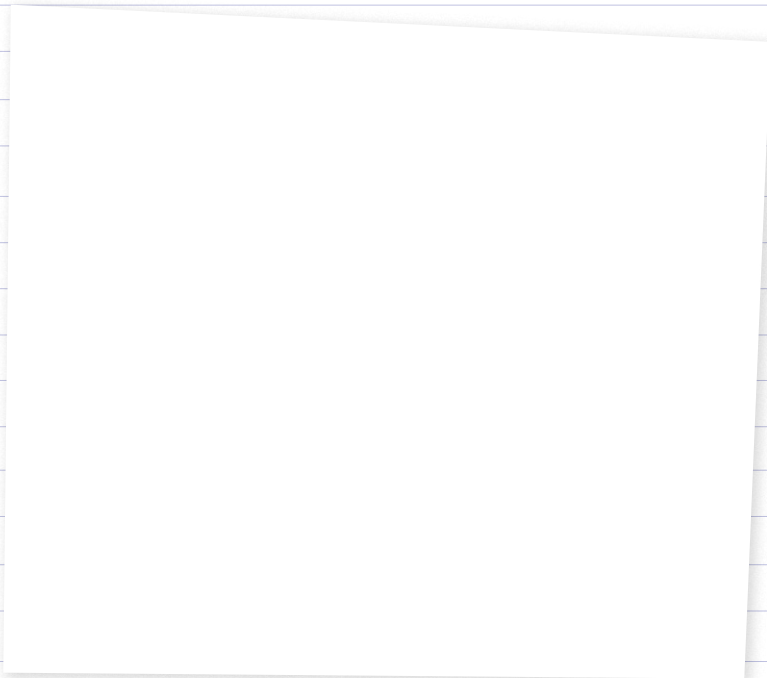
Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:



Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

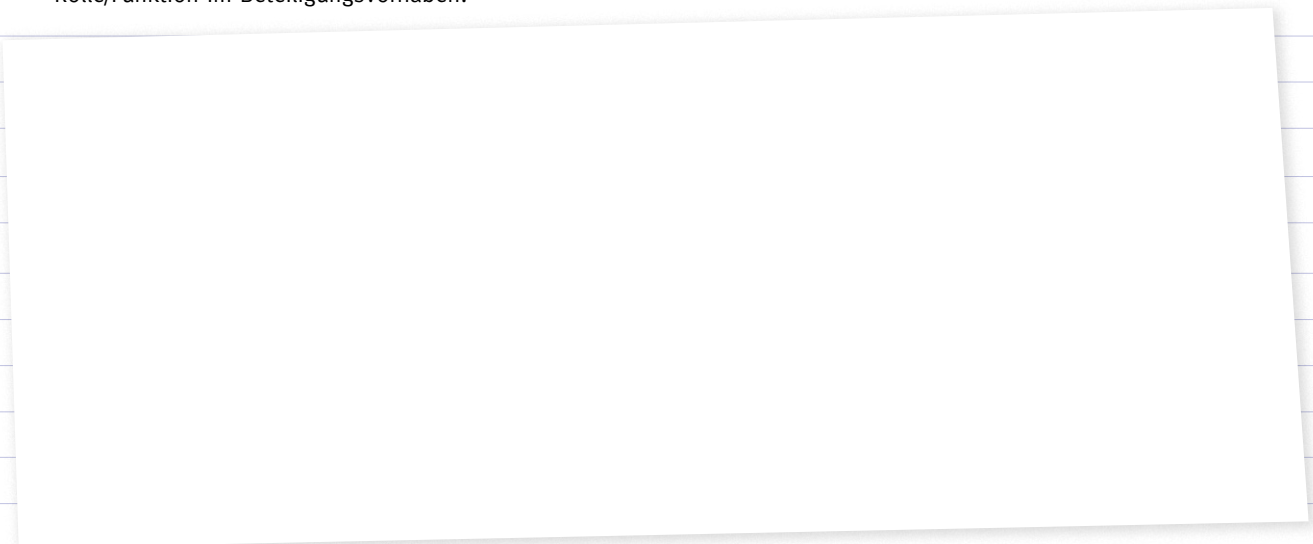


Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

Name:

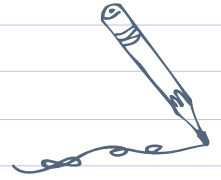
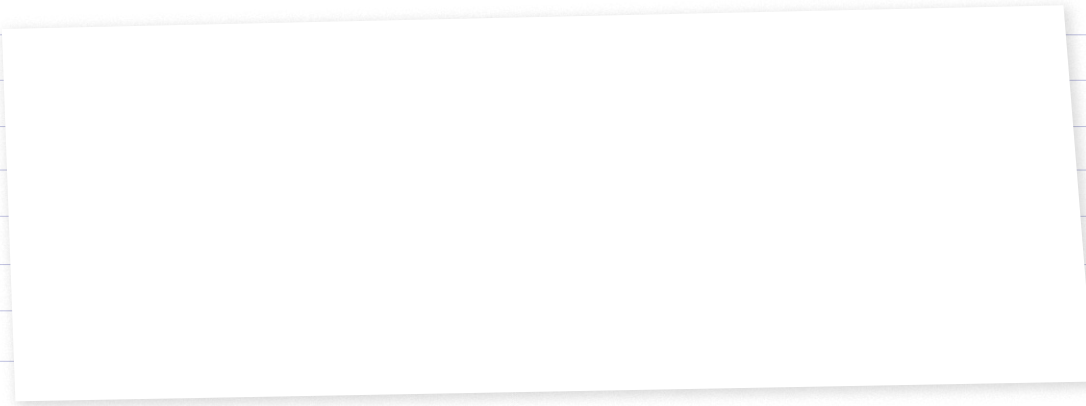
Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:



Name:

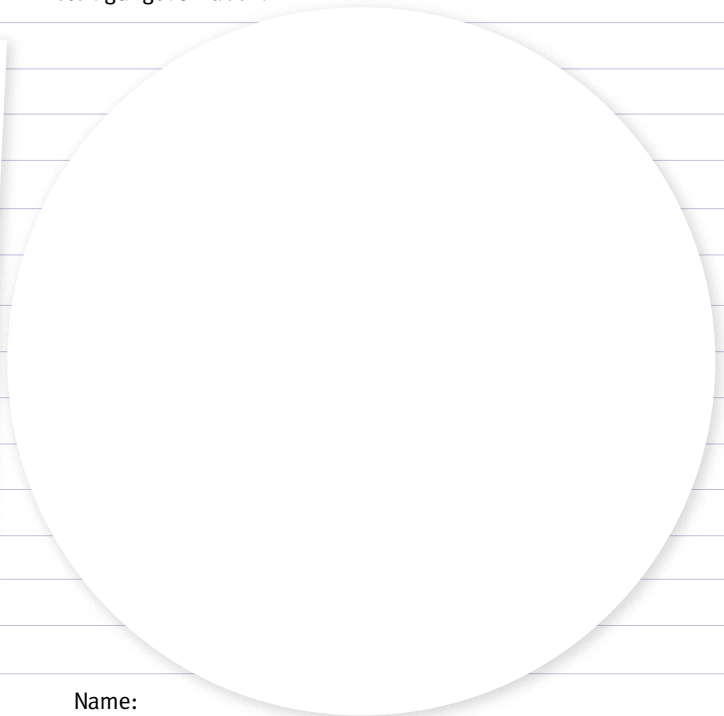
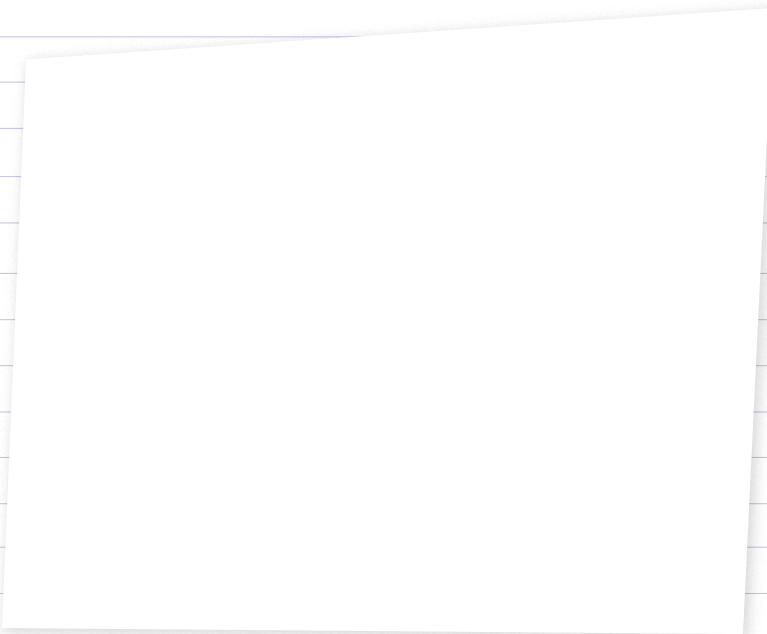
Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

Zu unserem Projekt, unserer Gruppe, dem Wettbewerb usw. möchten wir noch festhalten



Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

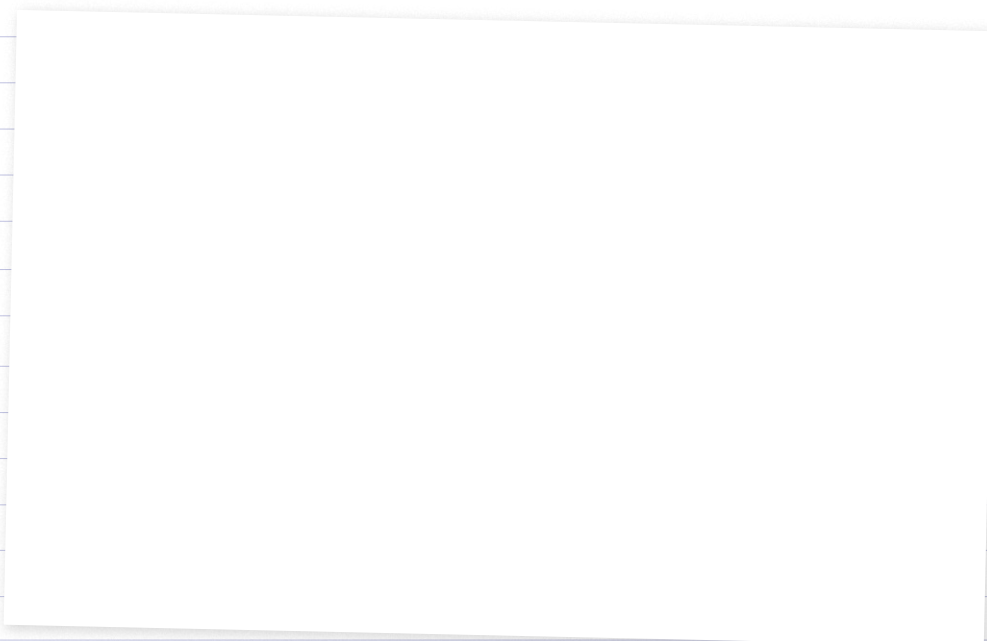


Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

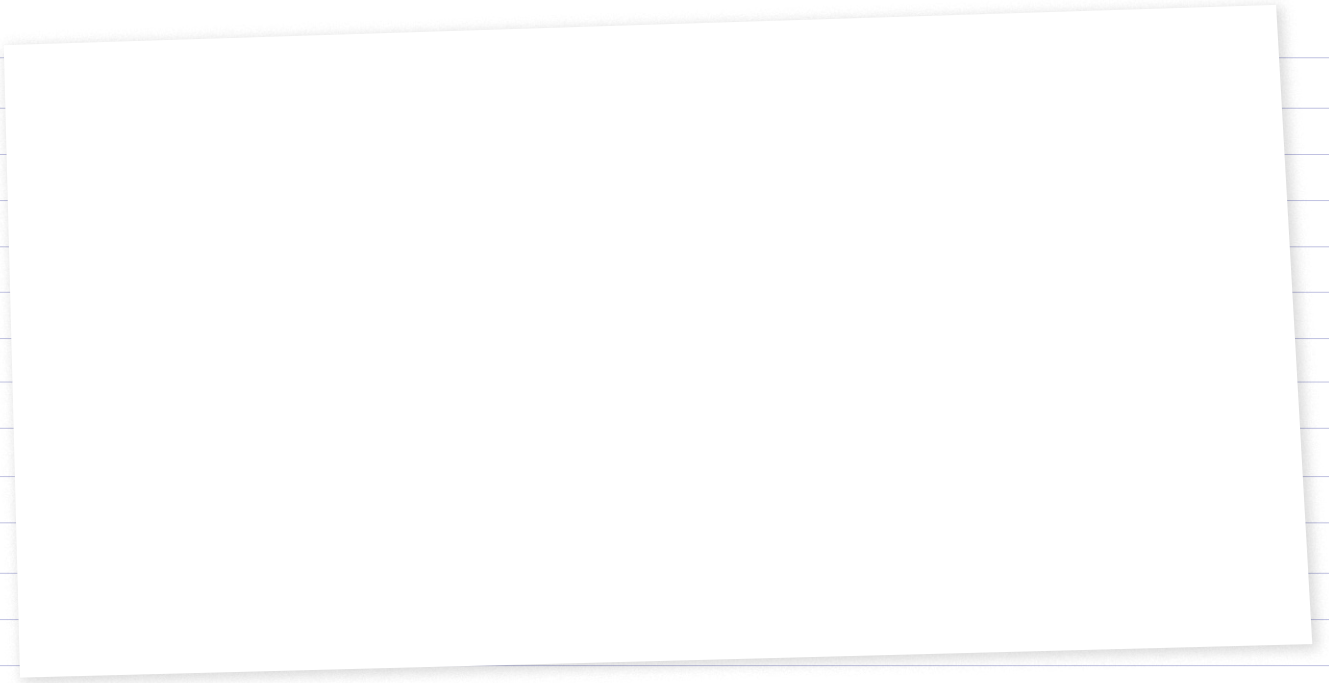
Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:



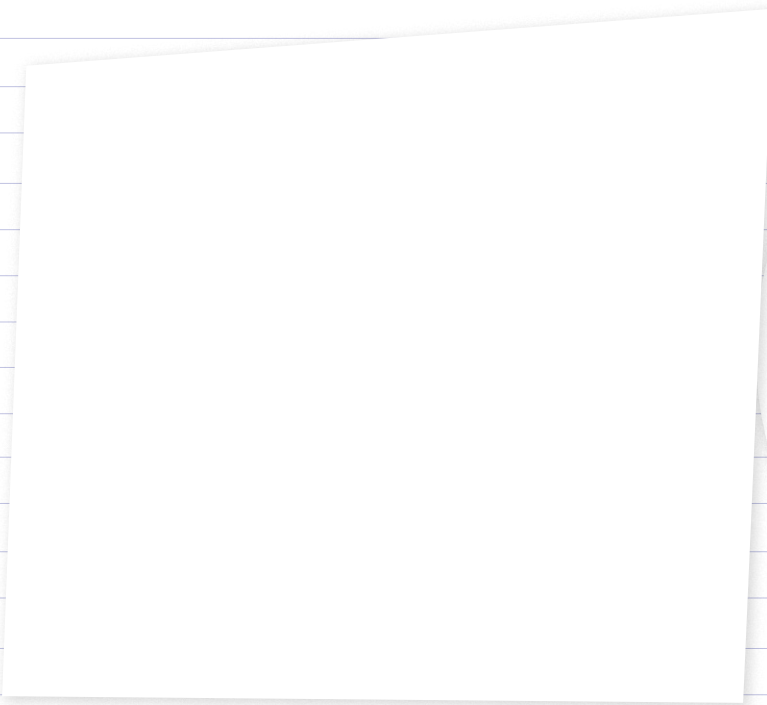
Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:



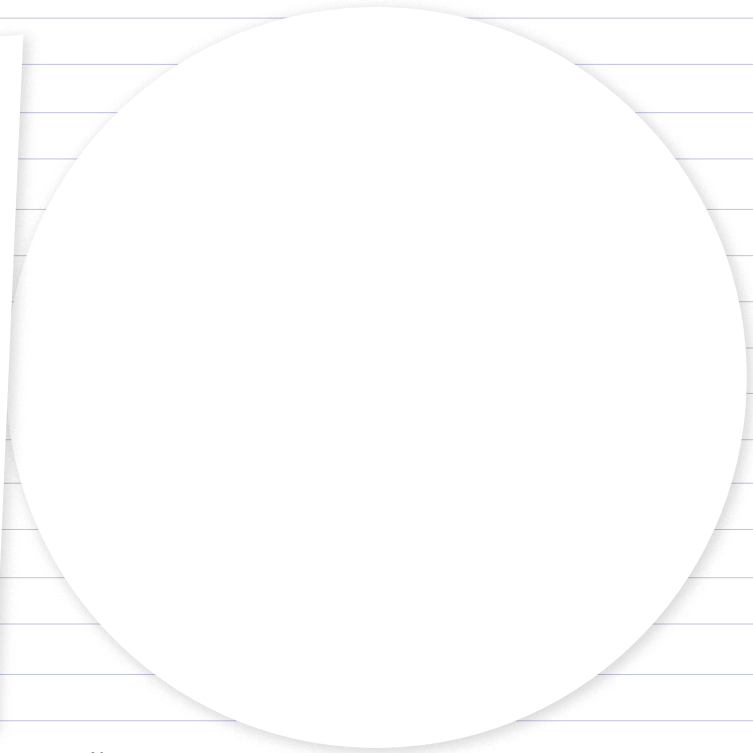
Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:



Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:



Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

Die erste Zwischenauswertung haben folgende Personen am _____ ausgefüllt:

Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

Zwischenauswertung 2

(am besten im Februar 2008 ausfüllen)

38. Um unser(e) Ziel(e) zu erreichen, haben wir bereits folgende weitere Schritte aus dem Meilensteinplan umgesetzt:

39. Wenn wir uns anschauen, was wir uns in der ersten Zwischenauswertung vorgenommen haben (Frage 37), stellen wir jetzt fest, dass...

Hand aufs Herz!
Mogeln gilt nicht!



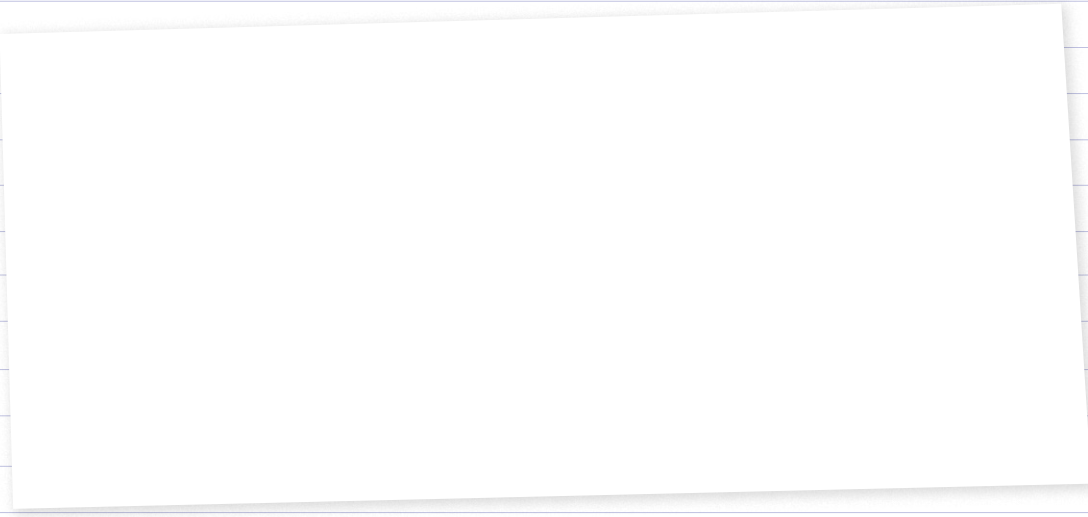
40. Folgende Leute haben bis jetzt die Entscheidungen in unserem Projekt getroffen:

Diese Leute sollen das auch weiterhin machen. Denn wir finden daran gut, dass...

Dass diese Leute auch weiterhin entscheiden, finden wir nicht mehr so gut, weil...

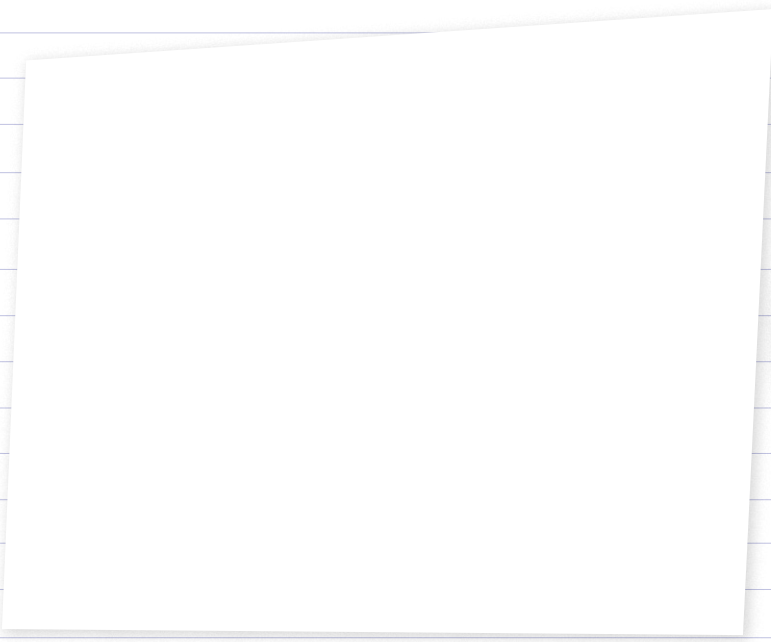
Daher möchten wir Folgendes ändern...

41. Das sagen wir zu unserer bisherigen Zusammenarbeit:



Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

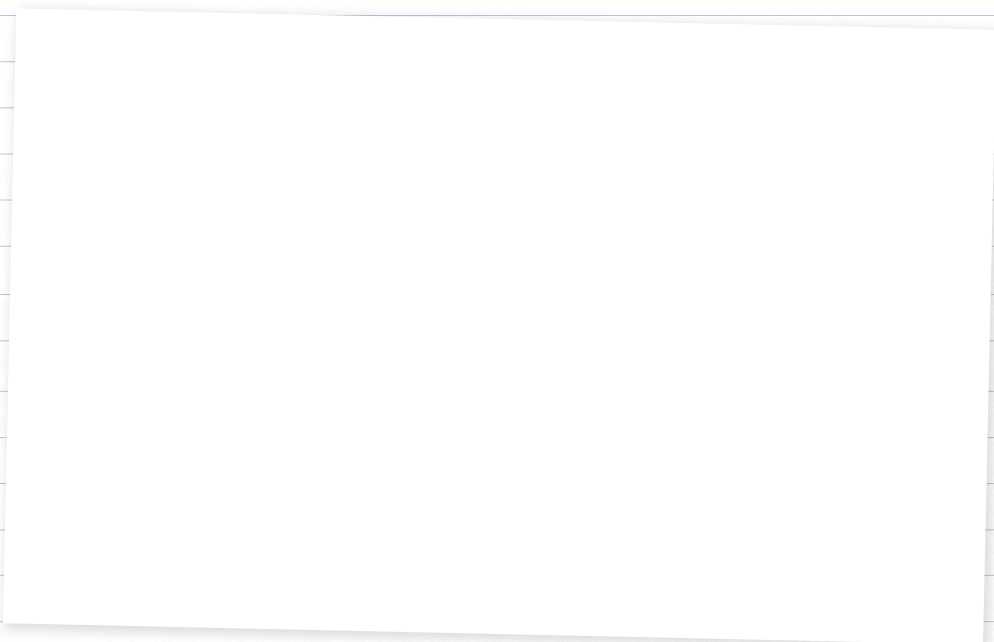


Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:



Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

42. Folgende Schwierigkeiten sind bislang tatsächlich aufgetreten:

43. Folgende Schwierigkeiten sind bislang tatsächlich aufgetreten:

44. Bis zum Ende der Wettbewerbslaufzeit nehmen wir uns vor....

Aufgepasst! Nun geht es zum
Endspurt des Wettbewerbs.
Aber vielleicht ist das ja nur
eine Zwischentappe für euer
Vorhaben.

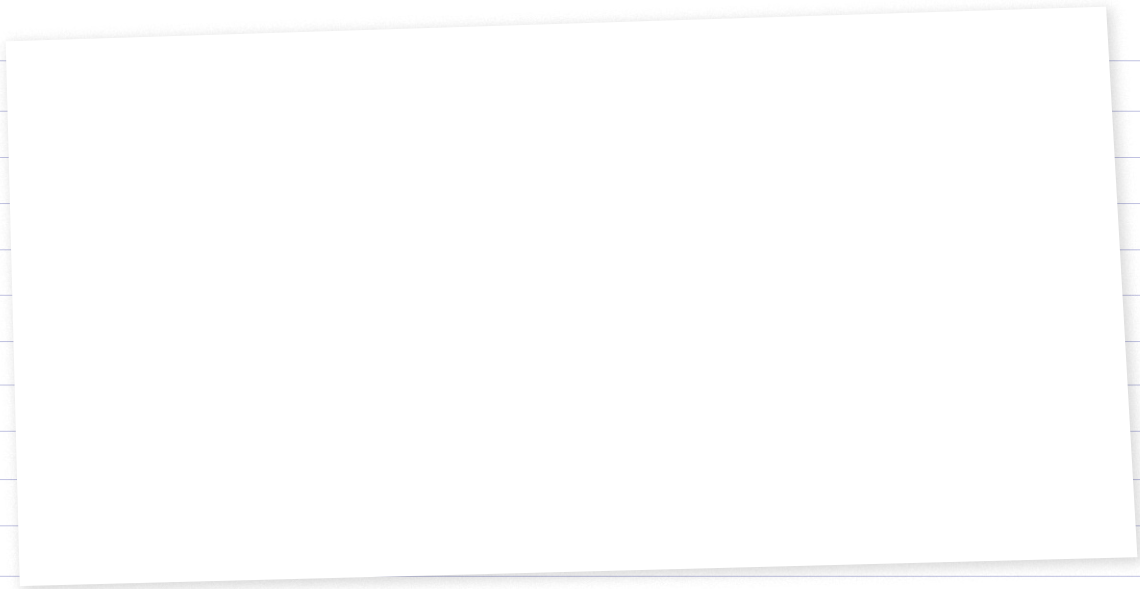


Also – wie soll es
für und mit euch
weitergehen?

Two large, empty rectangular boxes with a slight drop shadow, intended for handwritten notes or drawings.

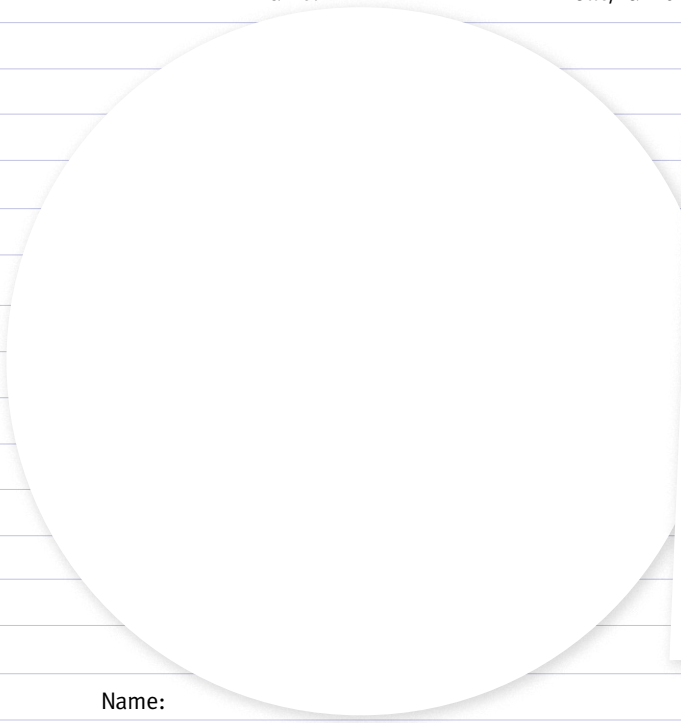
Name:
Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

Name:
Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:



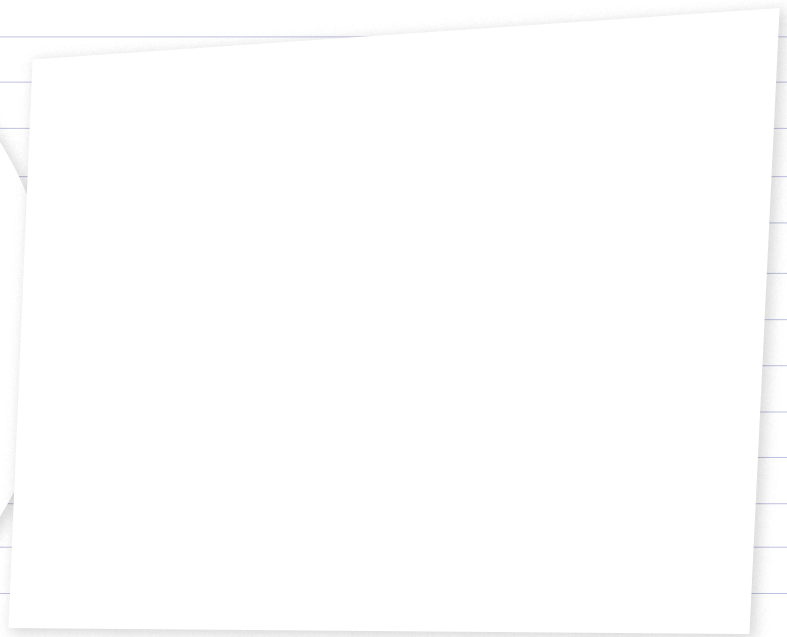
Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:



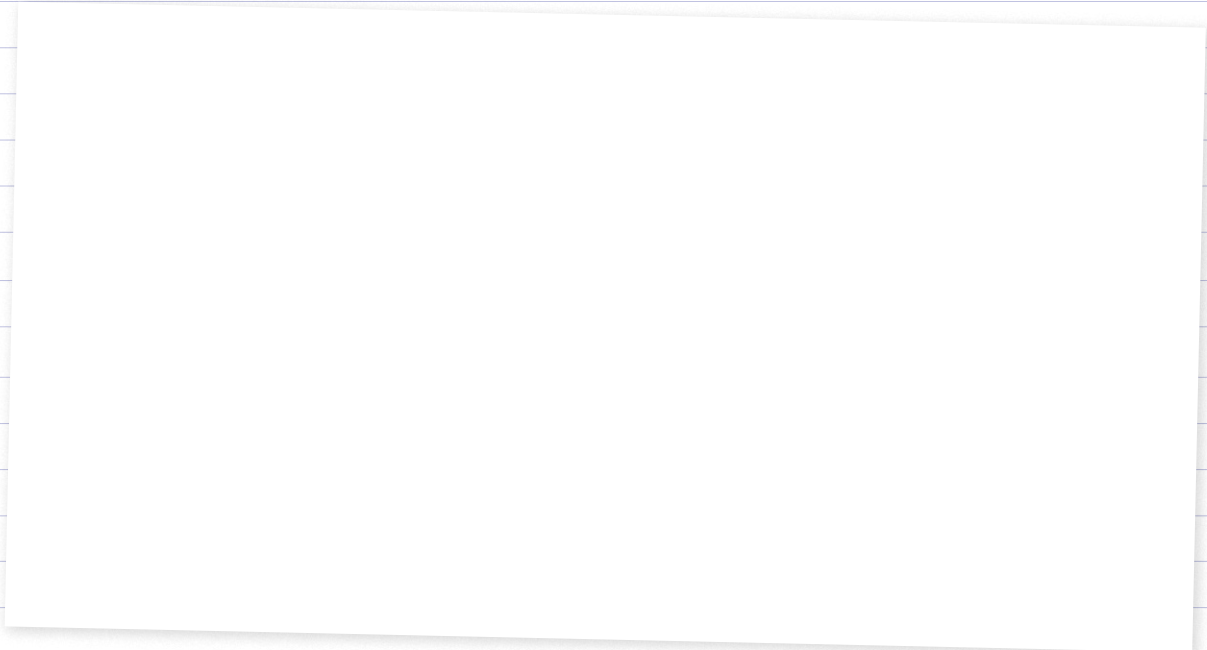
Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:



Name:

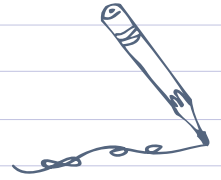
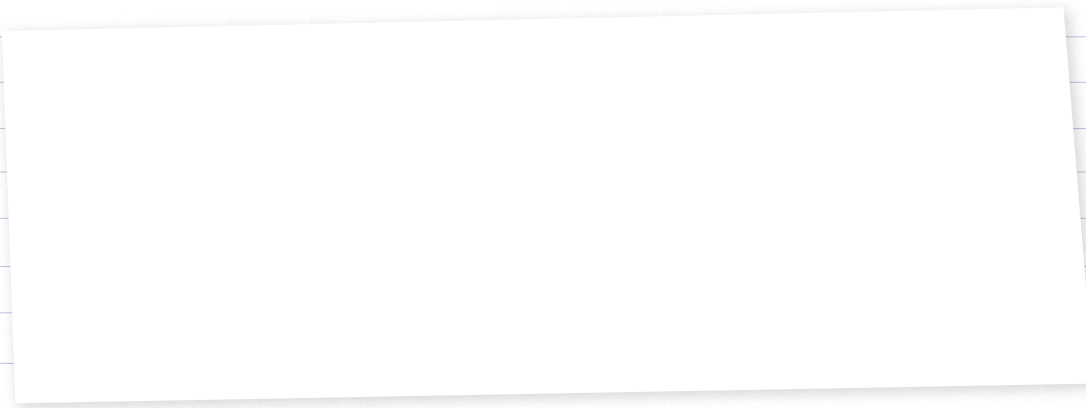
Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:



Name:

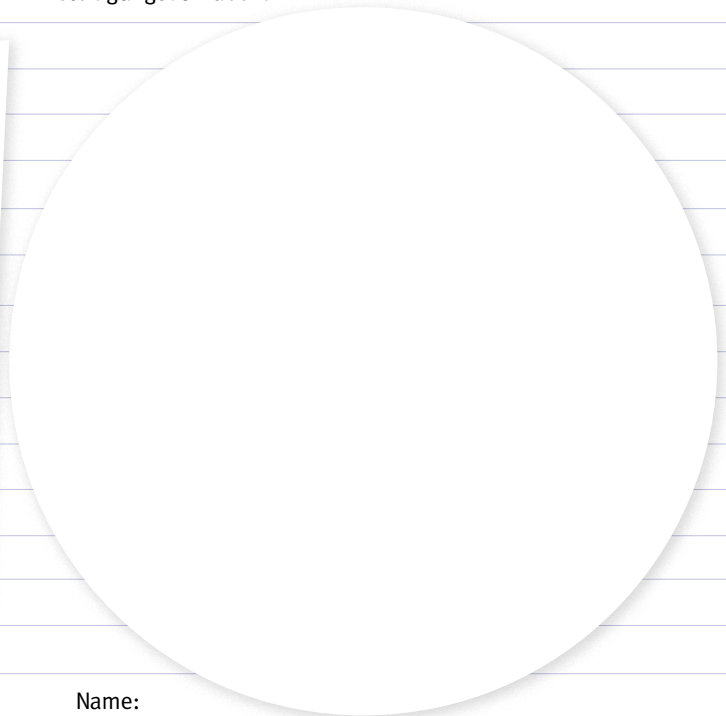
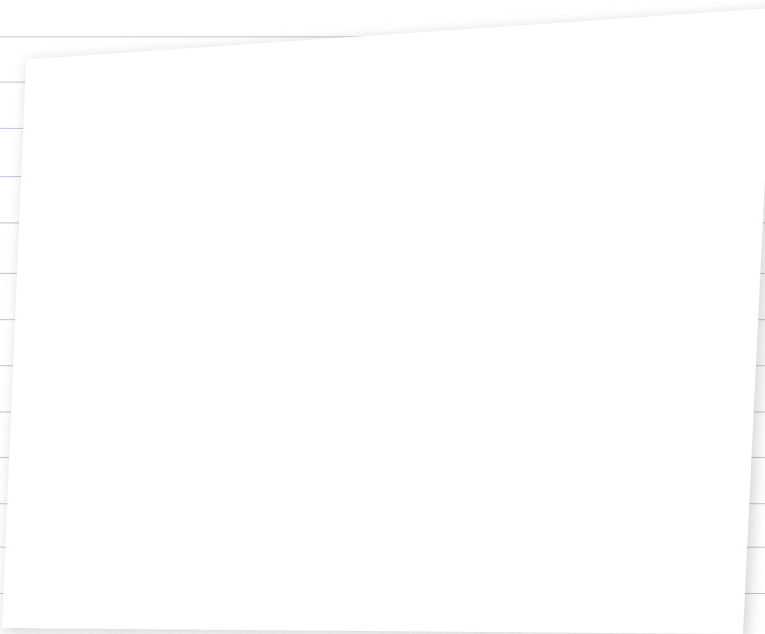
Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

Zu unserem Projekt, unserer Gruppe, dem Wettbewerb usw. möchten wir noch festhalten



Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

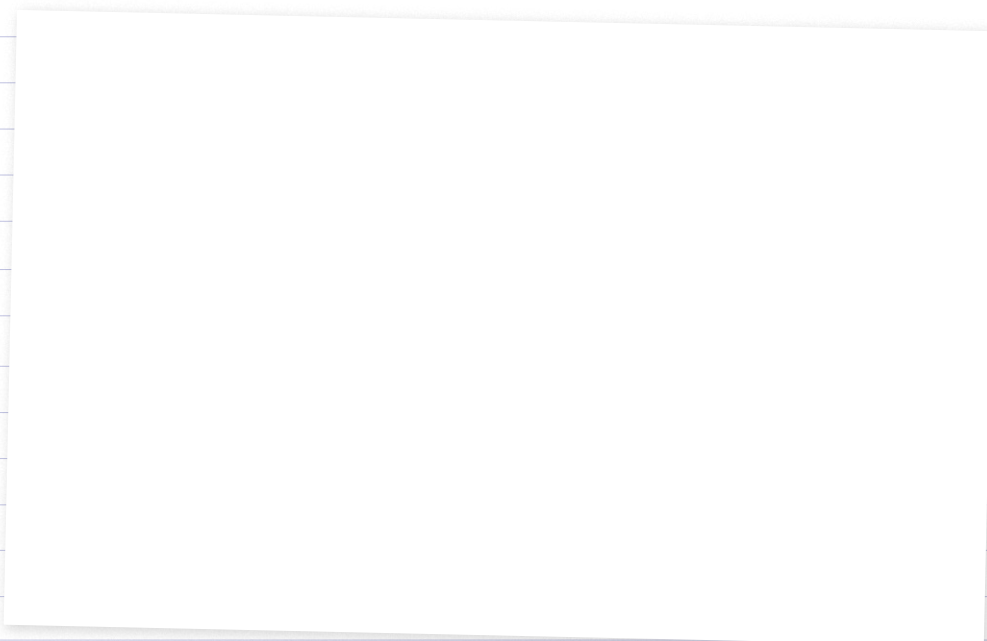


Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:



Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

Die zweite Zwischenauswertung haben folgende Personen am _____ ausgefüllt:

Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

Abschlussauswertung

(am besten Ende März/Anfang April 2008 ausfüllen)

45. Zum Abschluss der Wettbewerbslaufzeit stellen wir fest, dass wir unsere ursprünglichen Ziele ...

Wir wollten ein Schulfest veranstalten und sind bei einer Schulverfassung gelandet.



Das war zwar nicht unser Ziel, ist aber trotzdem super.

46. Auf unserem Weg hat uns besonders geholfen, dass...

Wer hat bei euch mitgemacht? Wie war die Stimmung? Habt ihr den großen Meilensteinplan genutzt oder die Tipps von der Website?



47. In unserem Vorhaben/bei unserem Projekt haben wir gelernt....

48. Folgendes war die größte Schwierigkeit bei der Umsetzung unseres Projektes:

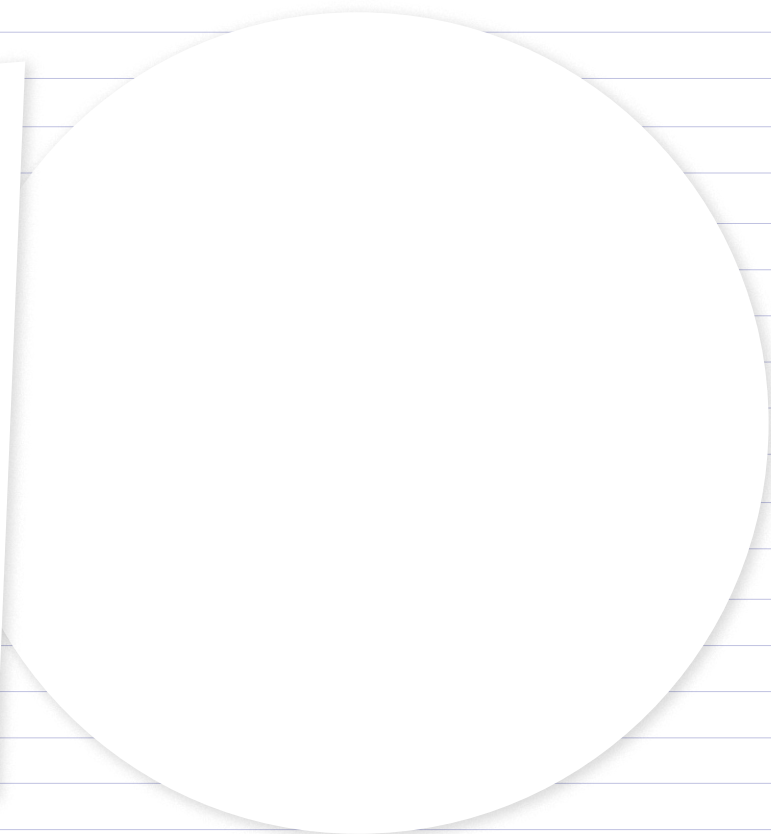
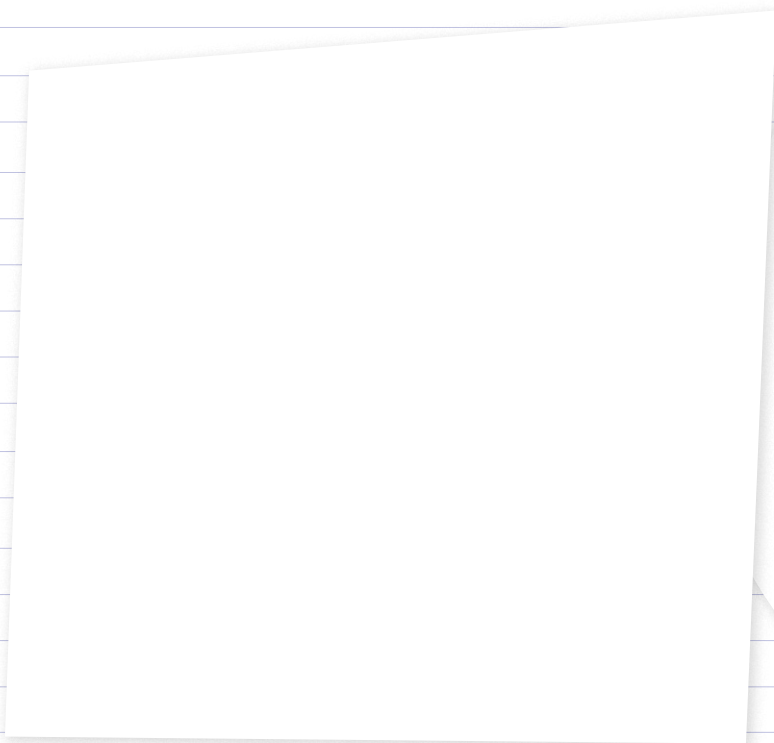
49. Wir haben diese Schwierigkeit wie folgt gelöst:

50. Folgende Schwierigkeiten konnten wir bislang nicht lösen:

Warum?

51. Nach Ablauf des Wettbewerbs soll es mit unserem Vorhaben folgendermaßen weitergehen:

52. Und das hat sich an unserer Schule durch unser Projekt verändert:

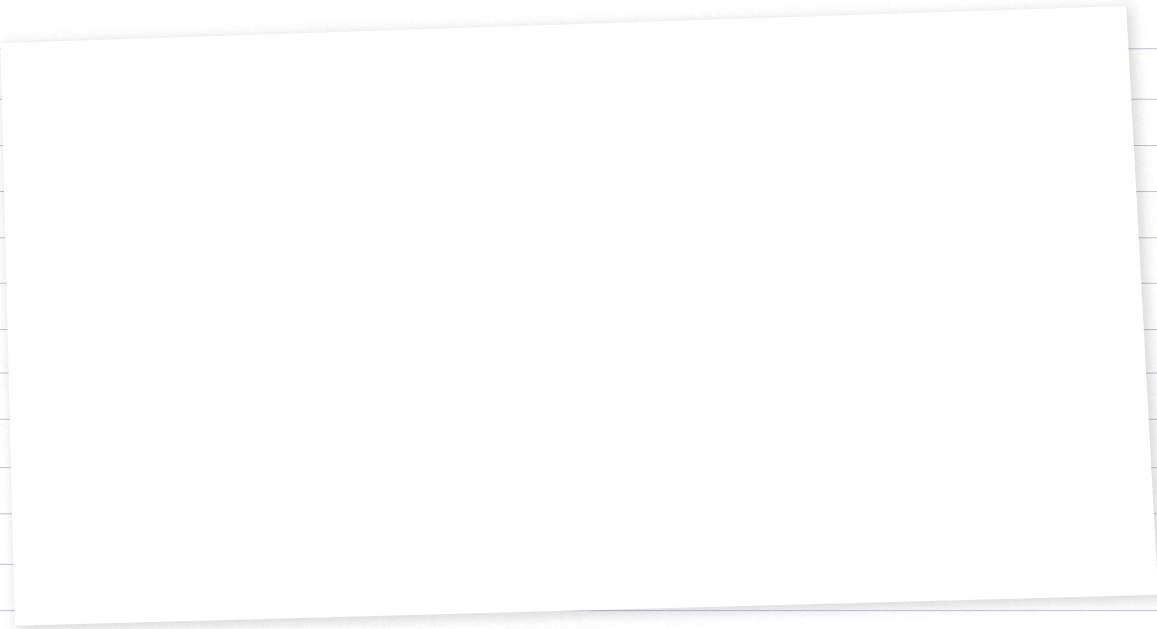


Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

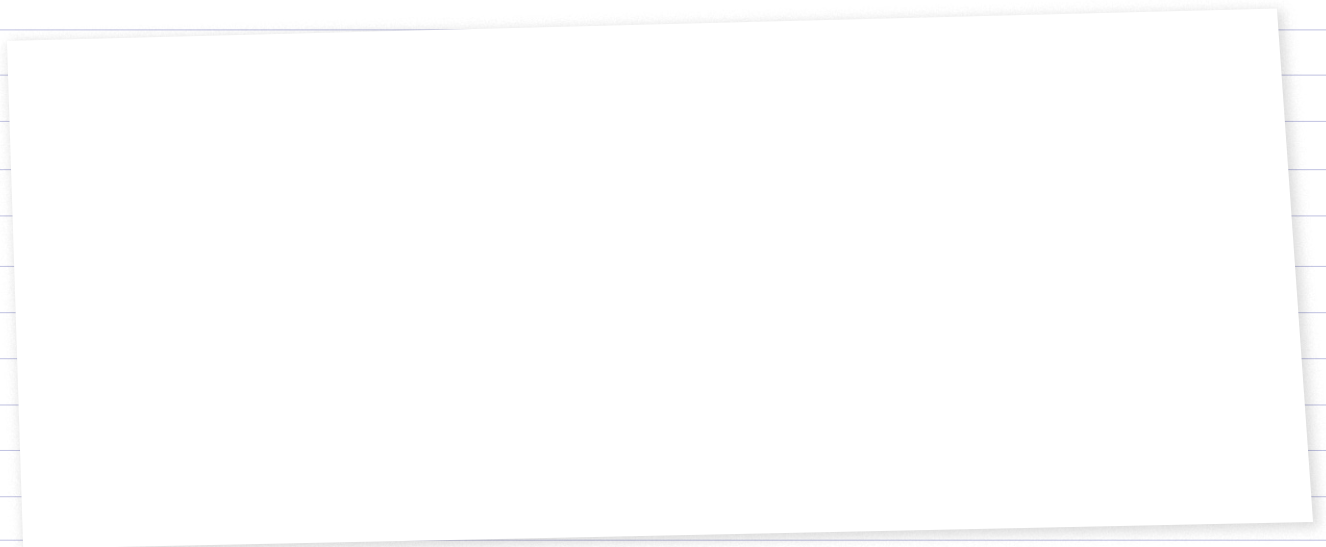
Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:



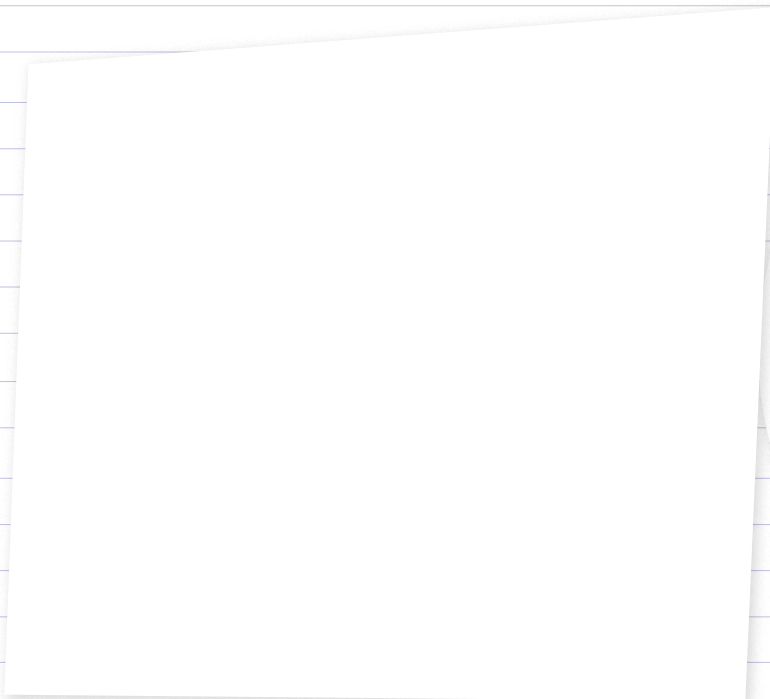
Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:



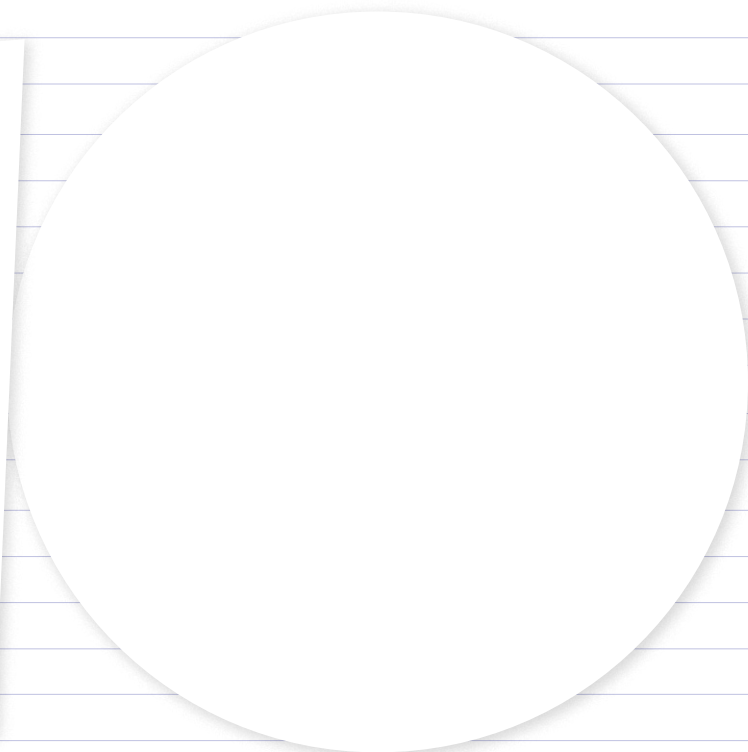
Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:



Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:



Name:

Rolle/Funktion im Beteiligungsvorhaben:

53. Einer anderen Schule, die etwas Ähnliches machen will, geben wir folgende wichtige Hinweise mit auf den Weg:

54. Eine andere Schule, die ein ähnliches Beteiligungsvorhaben realisieren möchte, könnten wir unterstützen, indem wir...

55. Auf die Wettbewerbs-Mappe aufmerksam geworden

ist/sind _____

und zwar

auf dem 4. Ganzttagsschulkongress

auf *www.ganztaegig-lernen.de*

durch ein Plakat/eine Postkarte, die Werbung für den Wettbewerb machte

durch die Einladung einer Serviceagentur des Programms *Ideen für mehr! Ganztätig lernen.*

durch Sonstiges: _____

56. Für das Ausfüllen der Mappe hauptverantwortlich war(en):

| Name | Rolle/Funktion in der Schule | Rolle/Funktion im Wettbewerbs-Vorhaben |
|------|------------------------------|--|
| | | |

Beim Ausfüllen der Mappe haben unterstützt:

| Name | Rolle/Funktion in der Schule | Rolle/Funktion im Wettbewerbs-Vorhaben |
|------|------------------------------|--|
| | | |

Einverständniserklärung

Das Einverständnis aller Beteiligten (Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern, Lehrer/innen, das weitere schulische Personal und außerschulische Kooperationspartner/innen) zur Veröffentlichung der hier eingereichten Informationen (Namen, Texte, Bilder, Grafiken, etc.) durch die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gGmbH (DKJS) liegt mir vor. Die Veröffentlichung kann sowohl auf den Webseiten der DKJS als auch in gedruckten Publikationen erfolgen.



Stempel der Schule

_____ →
Datum und Ort

← _____
Unterschrift

Impressum

Herausgeber: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gGmbH (DKJS)
Programm „Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“
Tempelhofer Ufer 11
D-10963 Berlin

Tel.: 030 / 25 76 76 43
Fax: 030 / 25 76 76 10
E-Mail: wettbewerb@ganztaegig-lernen.de

Wettbewerbskoordination:
Judith Strohm und Jürgen Bosenius (DKJS)

Weitere Informationen zum Wettbewerb erhalten Sie im Internet unter:

www.ganztaegig-lernen.de

Gestaltung:
progress4, Greifswald



„Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

